



DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

Zeitschrift des Hauseigentümergebietes Bern und Umgebung

Nr. 2/3 Februar/März 2022

Hartnäckigkeit und Ausdauer	21
Steuerveranstaltung	23
Eigentumsrelevante Geschäfte	29
Wahlzeitung	31





Was hat ein Apfel mit unserer Energiezukunft zu tun?

Gas ist vielseitig einsetzbar und in Form von Biogas erneuerbar. Aus organischen Abfällen der Grünabfuhr wird zum Beispiel in 37 Anlagen in der ganzen Schweiz Biogas gewonnen und direkt ins Gasnetz eingespeist. Damit heizen, kochen oder tanken Sie klimaschonend und produzieren kaum CO₂-Emissionen. Und so wird selbst ein angebissener Apfel Teil der Energiezukunft. Wie einfach auch Sie Teil der Energiezukunft werden, erfahren Sie auf gazenergie.ch

Je mehr man darüber weiss, desto mehr macht es Sinn.

Liebe Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, liebe Mitglieder

Die Regierungsrats- und Grossratswahlen stehen vor der Tür. Bei den Regierungsratswahlen empfiehlt Ihnen unser Verband, den bürgerlichen 4er mit Astrid Bärtschi, Christoph Neuhaus, Philippe Müller und Pierre-Alain Schnegg zu wählen. Schreiben Sie diese vier Namen auf Ihre Liste und lassen Sie die anderen Linien leer. Erinnern Sie sich vor allem auch bei den Grossratswahlen daran, welche Parteien im Interesse des Wohneigentums für eine moderate Anpassung der amtlichen Werte gekämpft haben und welche sich – wie die Sozialdemokraten – über den kürzlichen, für uns ärgerlichen Bundesgerichtsentscheid «hoch erfreut» zeigten. Ab Seite 33 geben wir Ihnen Auskunft darüber, welche HEV-Mitglieder in der von unserem Verband abgedeckten Region kandidieren (Wahlkreise Mittelland Nord, Stadt Bern und Mittelland Süd).

Ausserdem finden Sie auf Seite 21 einen lesenswerten Beitrag unseres kandidierenden Mitglieds, Astrid Bärtschi. Wir drücken ihr die Daumen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr als zukünftiger Regierungsrätin.

Für die Steuerveranstaltung vom 28. Februar 2022 (Vorschau auf Seite 23) haben wir bereits viele Anmeldungen erhalten.

Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Events fortan wieder physisch durchführen können – selbstverständlich unter Beachtung der notwendigen Hygienemassnahmen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen unseres Magazins, welches wiederum vielseitige Informationen enthält, diesmal über eine neue Fachmesse (inkl. Promo-Code für Ihren Eintritt), über die Pflege von Gartenmöbeln oder über aktuelle eigentumspolitische Geschäfte.

Bis bald an der Steuerveranstaltung vom 28. Februar 2022! (Anmeldetalon im letzten Heft) •



Adrian Haas

Vizepräsident HEV Kanton Bern und
Präsident HEV Bern und Umgebung



Die 4 Kandidatinnen und Kandidaten des Vorstandes des HEV Bern und Umgebung für den Grossen Rat.

Inhalt Nr. 2/3 Februar/März 2021

- 19 Editorial
- 21 Hartnäckigkeit und Ausdauer für schlankere Verfahren
- 23 Steuerveranstaltung des HEV Bern und Umgebung
- 25 Grosse Informationsplattform
- 27 So bringen Sie Ihre Gartenmöbel im Frühling in Schuss
- 29 Aktueller Stand der eigentumsrelevanten Geschäfte
- 31 Wahlzeitung
- 31 Wahltag ist Zahltag!
- 32 Unsere 4 Kandidierenden für den Regierungsrat
- 33 Unsere 4 Kandidierenden für den Grossen Rat
- 34 Die 4 Fragen an unsere 4 Kandidierenden
- 36 Wahlkreis Bern
- 37 Wahlkreis Bern Mittelland-Nord
- 38 Wahlkreis Bern Mittelland-Süd
- 38 Wahlanleitung Grossratswahlen 2022
- 39 Gast-Kolumne «Politik-Tsunami»

DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

85. Jahrgang
ISSN 2297-7309
12 Ausgaben, davon 3 Doppelhefte
Auflage 12 606 Exemplare
notariell beglaubigt 6.8.2020
Druckauflage 14 000 Exemplare
Abonnementskosten für
«Berner Hauseigentümer» Fr. 15.–

Sekretariat

Herren Caffisch Rutsch
Notariat & Verwaltungen
Redaktor: L.M. Herren (LMH)
Schwarztorstrasse 31
Postfach 338, 3000 Bern 14
Tel 031 388 58 50, Fax 031 388 58 59
info@hev-bern.ch, www.hev-bern.ch
Postkonto 30-12 947-3

Inseratenannahme und Herstellung

rubmedia AG, Layout: Bettina Häfliger
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Postfach, 3001 Bern. Verkauf: Elisabeth Graber
Tel 031 380 13 23, Fax 031 380 14 89
hev-bern@rubmedia.ch, www.rubmedia.ch

Fotonachweis

Wo nicht anders vermerkt, sind die Fotos zur Verfügung gestellt (zVg).

DÄCHER



PLANUNG, BERECHNUNG UND AUSFÜHRUNG WÄRMEGEDÄMMTER STEIL- UND FLACHDÄCHER

K. W. WEYERMANN AG

www.weyermannag.ch

Bottigenstrasse 114
3018 Bern

Telefon 031 992 14 16



Küchen | Schreinerei | Schränke | Innenausbau



bühler ag

So individuell wie Ihr Lebensstil

Bühler Küchen AG
Galgenfeldweg 3-5, 3006 Bern
031 340 90 90
info@buehler-kuechen.ch
buehler-kuechen.ch



P+H

P+H PARQUET+
HOLZBAU AG BERN

Freiburgstrasse 384
CH-3018 Bern
Tel.: +41 (0)31 385 28 28
Fax: +41 (0)31 385 28 29
E-Mail: info@phbe.ch
Web: www.phbe.ch

FENSTER, SCHREINEREI,
ZIMMEREI, PARKETT UND
BODENBELÄGE



ROHRMAX
Halte dein Rohr sauber
0848 852 856

**Teure Abwasserrohre
Werterhalt dank Vorsorge**

Unkompliziert Fach-
wissen anfordern!
Sorge tragen zum Haus
Wir beraten Sie gerne.

rohrmax.ch **info@rohrmax.ch**
Rohrreinigung **Kanal-TV**
Rohrsanierung **Lüftungsreinigung**

**Kostenlose
Kontrolle
Abwasser
+ Lüftung**

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

MALEN
GIPSEN
BODENBELÄGE
TAPEZIEREN
DECKEN
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch



P.S.I. IMMOBILIEN AG
Property Suisse Investment

Immobilien – Dienstleistungen

Bewirtschaftung, Vermarktung,
Schätzung, Beratungen, wir kaufen Ihre
Liegenschaft auch renovationsbedürftig
Gerne beraten wir Sie persönlich!

Muesmattstrasse 38, 3012 Bern
Telefon: +41 (0)31 311 26 44
E-Mail: psiimmobilien@bluewin.ch
www.psiimmobilien.ch

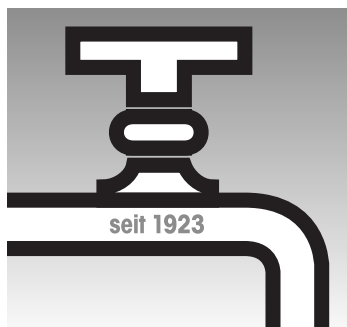
Schützen Sie, was Ihnen lieb ist.
Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.

G & H
Insekten
Schutzgitter



Insektophon 0848 800 688
www.g-h.ch



seit 1923

MORGENEGG AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei
Sägestrasse 53 3098 Köniz

Telefon 031 970 00 70
www.morgenegg-ag.ch

Heizöl von

hänggi

...und Sie haben günstige
Wärme in Ihrem Heim!!

www.haenggi-oel.ch
Tel. 0844 805 504

Hartnäckigkeit und Ausdauer für schlankere Verfahren



«Wer Eigentümer einer Sache ist, kann in den Schranken der Rechtsordnung über sie nach seinem Belieben verfügen. Er hat das Recht, sie von jedem, der sie ihm vorenthält, herauszuverlangen und jede ungerechtfertigte Einwirkung abzuwehren.» So steht es im Artikel 641 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Eigentumsgarantie ist sogar in unserer Verfassung verankert (Art. 26). Als Hauseigentümerin kann ich also in meinen eigenen vier Wänden tun und lassen, was ich will, solange ich keine übergeordneten Interessen tangiere.

Wie sieht es aber aus, wenn ich nicht *in* meinen vier Wänden, sondern *mit* meinen vier Wänden etwas machen will? Dann kann es schnell passieren, dass sich eine vermeintlich kleine Veränderung zu einer langwierigen Geschichte entwickelt. Sei es, wenn ich ein Fenster, das vor langer Zeit zugemauert wurde, wieder öffnen will und dafür eine Baubewilligung brauche – und wehe, das Haus gilt dann noch als erhaltens- oder schützenswertes Inventarobjekt, dann wird es erst recht kompliziert. Oder sei es, wenn ich als Hauseigentümerin eine Anlage zur Gewinnung von erneuerbarer Energie wie beispielsweise eine Solaranlage oder eine Wärmepumpe einbauen will. In diesem Fall soll mir eine 39-seitige Broschüre Auskunft darüber geben, welche Anlagen im Kanton Bern baubewilligungsfrei sind und welche nicht. Es ist zu befürchten, dass ein Grossteil der Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer bereits für diese ersten Schritte eine Fachperson hinzuziehen muss. Dass sich das Baurecht dann noch von Gemeinde zu Gemeinde unterscheidet, macht die Sache nicht einfacher. Als Hauseigentümerin wünsche ich mir kurze Wege und eine schlanke Verwaltung. Auf eine Verschlankeung der Verfahren hinzuarbeiten braucht Hartnäckigkeit und Ausdauer; aber das ist kein Grund, es nicht zu tun.

Energieeffizienz im Gebäudebereich mit Anreizen vorantreiben

Um die Energieeffizienz im Gebäudebereich voranzutreiben, sind mehr Anreize für Sanierungen und das Erstellen von Anlagen zur Gewinnung von erneuerbaren Energien zu schaffen. Die bevorstehende Revision des kantonalen Steuergesetzes tut dies. Nämlich indem Solaranlagen künftig den Eigenmietwert von Liegenschaften nicht mehr erhöhen. Investitionskosten für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen sollen neu bereits bei der Erstellung eines Neubaus abziehbar sein und nicht wie bisher erst später bei bestehenden Gebäuden. Zusätzlich soll der Erlös aus dem Verkauf von selbst produziertem Strom künftig im Umfang des Eigenbedarfs steuerfrei bleiben.

Dass mit dieser Steuergesetzesrevision den Gemeinden neu auch die Kompetenz gegeben werden soll, die Energieeffizienz von Gebäuden bei der Festsetzung der kommunalen Liegenschaftsteuer zu berücksichtigen, ist hingegen abzulehnen. Es ist nicht erstrebenswert, dass jede Gemeinde ihre eigenen Spielregeln entwirft und somit unsere Steuerwelt noch bunter macht.

Die Herausforderungen für die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer werden nicht weniger. Es gilt, aufmerksam zu bleiben und weitere Belastungen – seien sie steuerlicher oder bürokratischer Art – unbedingt zu vermeiden. •

Bild: AdobeStock



Astrid Bärtschi
Regierungsratskandidatin

TRÄUMEN > FREGO.SWISS | 0800 99 00 77 > STAUNEN



75 Jahre
Frego
SINCE 1947

SONNEN- WETTER- SICHTSCHUTZ



*Roger Niederer – Geschäftsleiter und Mitglied
des Verwaltungsrates Niederer AG, Ostermundigen:*

« Dank der Anbindung
von **W&W** an
ein Mieterportal
kommunizieren
wir direkter mit den
Bewohnern. »



W&W Immo Informatik AG
Affoltern am Albis • Bern • St. Gallen

wwimmo.ch

Steuerveranstaltung des HEV Bern und Umgebung vom 28. Februar 2022

Vier Steuerspezialistinnen und sechs Steuerspezialisten stehen nach dem Einführungsreferat von Philipp Beck den anwesenden Mitgliedern für persönliche Fragen Red und Antwort. **Schauen und hören Sie sich ab dem 4. März Ausschnitte aus dem Referat an: www.hev-tax.ch**



Der Vorstand bedankt sich bei
Philipp Beck
für das fachkundige Eintrittsreferat
und die Auszüge auf www.hev-tax.ch

Als dipl. Steuerexperte und Treuhänder mit eidg. Fachausweis ist Philipp Beck im nationalen und internationalen Steuerrecht bei der T+R AG in Gümligen tätig. Seine Beratungsschwerpunkte liegen neben der steuerberatenden Begleitung von Unternehmenskäufen und -verkäufen, der Steueroptimierung im Rahmen der Abschlussgestaltung, der Tax Due Diligence, der Steuerplanung im Hinblick auf die Pensionierung unter anderem in der Steuerberatung im Zusammenhang mit Liegenschaften des Privat- und Geschäftsvermögens.

Benötigen Sie für Sanierungen und Steuerplanungen fachkundige Hilfe und Ratschläge, stehen Ihnen die Fachleute selbstverständlich gerne zur Verfügung. Diese Beratungen sind allerdings kostenpflichtig, lohnen sich aber durch eine optimierte Steuerplanung rasch wieder.



Christa Niklaus
MLaw, Rechtsanwältin
dipl. Steuerexpertin
christa.niklaus@bdo.ch
T 031 327 17 52



Noëmi Nenniger
MLaw, Rechtsanwältin
Steuer- und Rechtsberaterin
noemi.nenniger@bdo.ch
T 031 327 17 82

Ihr Spezialist in Sachen Steuerberatung und Steuerplanung für Unternehmen, Umstrukturierungen und Nachfolgeplanungen, Steuerberatung von Privatpersonen im nationalen und internationalen Bereich, inkl. sozialversicherungsrechtliche Fragen, Vertretung vor Steuerbehörden und Führen von Steuerjustizverfahren.



Martin Kistler
Director
Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte,
Mitglied der Business Tax Services
martin.kistler@ch.ey.com



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
3001 Bern



Michel Greter
Manager
Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte,
Mitglied der Business Tax Services
michel.greter@ch.ey.com

Martin Kistler und Michel Greter verfügen über langjährige Erfahrung im Steuerrecht. Sie sind unter anderem spezialisiert auf Umstrukturierungen, Reorganisationen von Gesellschaften, Nachfolgeplanungen und die Beratung von Immobiliengesellschaften. Ferner beraten sie auch Privatpersonen im internationalen und nationalen Umfeld.



Sibylle Fankhauser
Senior Managerin, Tax & Legal
dipl. Steuerexpertin, Rechtsanwältin
sfankhauser@kpmg.com
T 058 249 20 83



Frank Roth
Direktor, Leiter Steuern Bern
dipl. Steuerexperte, Fürsprecher
frankroth@kpmg.com
T 058 249 58 92

KPMG ist global vernetzt und mit elf Standorten in der Schweiz regional stark verankert. Wir bieten Steuer- und Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Treuhandleistungen für Schweizer KMU und Privatpersonen – kompetent und effizient. Kontaktieren Sie uns.



Sina Porfido
Senior Associate
Tax and Legal Services
sina.porfido@pwc.ch
T 058 792 77 49



**Pricewaterhouse
Coopers AG**
Bahnhofplatz 10
3001 Bern



Demian Blaser
Senior Manager
Tax and Legal Services
demian.blaser@pwc.ch
T 058 792 76 05

Sina Porfido-Rohrbach und Demian Blaser verfügen über langjährige Erfahrung im Steuerrecht. Sie sind spezialisiert im Bereich Besteuerung von natürlichen Personen national sowie international und befassen sich insbesondere auch mit Steuerfragen betreffend Immobilien.



Philipp Beck
Prokurist
dipl. Steuerexperte
philipp.beck@t-r.ch
T 031 950 09 32



T+R AG
Sägeweg 11
3073 Gümligen



Marcel Fuchs
Handlungsbevollmächtigter
MAS Swiss and International Taxation
marcel.fuchs@t-r.ch
T 031 950 09 39

Die T+R AG ist die grösste Treuhandgesellschaft mit Hauptsitz im Kanton Bern. Wir sind tätig in der Wirtschaftsberatung, der Wirtschaftsprüfung und der Steuerberatung. Zugeschnitten auf Ihre Wünsche erarbeiten wir auch kundenspezifische Lösungen im Bereich von Immobilien von Privatpersonen und Unternehmungen.

Marktinformation

Boiler entkalken spart Energie und Kosten



Die Revision Ihres Boilers alle 3–5 Jahre hilft, Energie zu sparen und verlängert die Lebensdauer des Gerätes. Durch das Entkalken der Heizstäbe und das Ersetzen der verbrauchten Magnesium-Anode und spröden Dichtung wird die Funktion garantiert. Mit einem sauberen Boiler ohne Kalk und Rost sowie der richtigen Temperatureinstellung werden Krankheitsreger verhindert.

Stucki Walter AG, Bern

Kanalreinigungen und Boilerrevisionen
Tel. 031 938 01 01
info@walterstucki.ch, www.walterstucki.ch

Frühlingsaktion mit Rabatt
bis Ende März 2022 bei Reparaturen und
Neuaufträgen von Storen

Storentechnik AG



seit
1998

Zelgstrasse 85
3661 Uetendorf
storentechnik@bluewin.ch
www.storentechnik-hadorn.ch

Telefon 033 345 37 87
Fax 033 345 37 81
Natel 079 632 97 24

565204.A



Die Lift-Experten
BERN
☎ 033 439 41 41
ST.GALLEN
☎ 071 987 66 80
LAUSANNE
☎ 021 800 06 91

TREPPENLIFTE
ROLLSTUHLLIFTE
SITZLIFTE
AUFZÜGE

Montiert in
2 Wochen



HÖGG
LIFTSYSTEME

5 JAHRE GARANTIE

www.hoegglift.ch

AUSSTELLUNG

**Mis schöne Bad
in Belp**

Besuchstermin:
031 819 10 34

misschönebad.ch

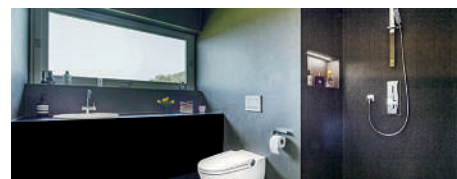


Wir beraten, planen und
realisieren schöne Bäder.

Barbara Rufibach
und Jürg Ramseier



BADUMBAUTEN SO INDIVIDUELL WIE SIE



Zeitgemässes Handwerk und garantierte
Qualität, dafür stehen wir mit unserem
Familiennamen in zweiter Generation ein.

Das bietet Ihnen Mis schöne Bad:

- Umfassendes Know-how der Sanitär- und Installationstechnik
- Planungskompetenz und Kreativität
- Persönliche, individuelle Beratung
- Raumanalyse und innenarchitektonische Konzepte
- Detaillierte Grundriss- und Designskizzen
- Umfassende Detailangebote
- Professionelle Projektplanung und Projektbegleitung
- Verbindliche Termine
- Garantieleistungen und Service

mail@misschoenebad.ch, T 031 819 10 34
Aemmenmattstrasse 8, 3123 Belp



RAMSEIER BELP AG
Sanitär • Heizung

punktohaus®
Räume neu denken

Grosse Informationsplattform für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer



CULTURA SUISSE, die Schweizer Fachmesse für Museen, Denkmalpflege und Handwerk sowie für die Bewahrung von Kulturgütern, wird neu vom 6. bis 8. April 2022 in Bern zum einzigartigen Treffpunkt. Die für Hauseigentümerinnen und -eigentümer relevanten Handwerks- und Restaurierungsbetriebe präsentieren sich auf einem eigenen Werkplatz in der Messehalle.

Die 3. CULTURA SUISSE bietet im April 2022 beste Gelegenheit, den wichtigsten Branchenvertretungen aus den Bereichen Denkmalpflege und Kulturgüter an einem Ort begegnen zu können. Denn vom Mittwoch, 6. bis Freitag, 8. April zeigen sich in der BERNEXPO rund 130 Ausstellende in der Corona-konform durchgeführten Messe. Auf rund 4000 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird den Besucherinnen und Besuchern nicht nur die einzige Schweizer Fachmesse rund um die Themen Denkmalpflege, Sanierungen und Restaurierungen von Gebäuden sowie neue Techniken und Ausstattungen für die Präsentation von Kulturgütern geboten. Sondern es besteht auch die Möglichkeit, sich im Rahmenprogramm weiterzubilden und im Austausch mit den Ausstellenden konkrete Informationen für bevorstehende Arbeiten an Liegenschaften zu erhalten.

Hauseigentümer und Hausverwaltungen treffen sich

Insbesondere für Verwaltungen und Eigentümerinnen von historischen Bauten lohnt sich ein Besuch der CULTURA SUISSE besonders. Hier erhalten sie aus erster Hand Informationen von Handwerkerinnen und -werker, nehmen neue Ideen auf und knüpfen wichtige Kontakte für Ihre Arbeiten. Vor allem auf dem

rund 400 Quadratmeter grossen Werkplatz in der Messehalle kann man sich über neue Baustoffe und den fachgerechten Umgang mit historischer Bausubstanz, aber auch über die Pflege von Kulturgütern jeglicher Art informieren. Der Verein «Handwerk in der Denkmalpflege» bespielt den Werkplatz und präsentiert diverse handwerkliche Fachrichtungen direkt vor Ort. Im Ausstellungsbereich Produkte bereichern zudem Ausstellerinnen und -aussteller verschiedenster Baustoffe und Lösungsanbieterinnen und -anbieter das Messeangebot.

Rahmenprogramm mit Foren, Podiumsdiskussionen und Kongressen

Ein wichtiges Ziel der CULTURA SUISSE ist, einen vom Schweizer Markt aus getragenen, länderübergreifenden Austausch mittels Wissenstransfer und Networking aufzubauen. Als einzigartige Plattform dient dazu das parallel zur Ausstellung laufende Rahmenprogramm.

Im öffentlichen Forum in der Messehalle werden täglich bis zu zwei Podiumsdiskussionen und Fachvorträge geboten. Im Bereich Denkmalpflege geht es beispielsweise am zweiten Messetag um das Thema «Notfall und rasches Handeln». Erfahrene Spezialisten erzählen von Techniken, Tricks und Rettungsarbeiten. Details zu den Programmpunkten sind online auf der Messe-Website publiziert. •

Weitere Informationen unter: www.cultura-suisse.ch

Bilder: Ajás Kulici

**cultura
SUISSE** Fachmesse für Museen,
Denkmalpflege und Kulturgüter
Salon professionnel des musées,
préservation historique et objets culturels
06. - 08. APRIL 2022 | BERNEXPO

Ihr Eintritt zur CULTURA SUISSE

Sie sind herzlich eingeladen, die CULTURA SUISSE zu besuchen. Der Berner Hauseigentümer und die Veranstalter offerieren Ihnen eine Tageskarte im Wert von CHF 25.-. Einfach den **Promo-Code CS22HEVBE** auf www.cultura-suisse.ch einlösen und vorbeikommen!



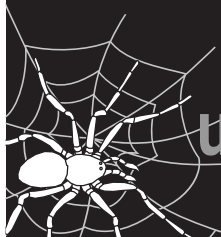
Ihr Berner Immobiliendienstleister für

Bewertung, Vermarktung,

Bewirtschaftung und Bauprojektleitung

Rudolf Bürki Immobilien AG
Ihr Vertrauen ist unser höchstes Gut

**Fragen Sie
Ihren Nachbarn –
der kennt
uns schon!**



www.baur-uttigen.ch



T +41 (0)33 345 07 77

Insektenschutz-Systeme

BAUR
Insektenschutz AG



Husqvarna

333 YEARS OF INNOVATION

HUSQVARNA AUTOMOWER®

**Gartenarbeit
leicht gemacht**

Mower World GmbH

Lenzigenweg 5

3532 Zäziwil

Natel: 079 564 47 08

www.mower.ch



Heizungersatz mit erneuerbaren Energien!

Ihre Heizung ist schon älter und muss ersetzt werden?

- Sie erhalten detaillierte Variantenvorschläge für fortschrittliche Heizungslösungen mit Investitions-, Betriebskosten und ökologischer Beurteilung
- Vergünstigung durch Impulsberatung

INES | Energieplanung GmbH

Kontaktieren Sie uns unverbindlich!

INES Energieplanung GmbH, Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern
Tel. 031 305 19 70 | info@ines-energy.ch | www.ines-energy.ch

**Aus Erfahrung
stark im Werbemarkt.
Seit 1920.**

www.werbemarkt.ch

**Entdecken
Sie unseren
Werbe-
markt!**

So bringen Sie Ihre Gartenmöbel im Frühling in Schuss

Wenn der Frühling vor der Tür steht, machen wir die Gartenmöbel auf Balkon und Terrasse fit für die Outdoor-Saison. Lesen Sie hier alles zur Pflege der verschiedenen Materialien.

Pflegehinweise des Herstellers beachten

Auch wenn Sie Ihre Gartenmöbel am Ende der Saison absolut sauber ins Winterlager bringen: Eine Frühlingskur tut ihnen gut und befreit sie vom Schmutz, der sich in der Zwischenzeit wieder angesammelt hat. Beachten Sie hierfür die Pflegehinweise des Herstellers Ihrer Möbel, denn diese haben Vorrang. Eines vorweg: Verzichten Sie auf Scheuer- und Lösungsmittel sowie Kratzschwämme.

Holz

Reinigen Sie Ihre Gartenmöbel aus Holz am besten mit einem Baumwolltuch (z.B. einem alten Waschlappen) sowie wenig Seifenlauge aus Naturseife. Spülen Sie sie danach wenn nötig mit Wasser ab, damit keine Seife zurückbleibt. Zum Schluss trocknen Sie die Möbel mit einem weiteren Baumwolltuch.

Gartenmöbel aus Massivholz, die so stark verschmutzt sind, dass sie mit diesem Prozedere nicht sauber werden, schleifen Sie mit Sandpapier behutsam ab.

Sind die Gartenmöbel sauber, können Sie sie mit einem Öl pflegen. Welches Öl geeignet ist, hängt von der Art des Holzes ab. Im Handel sind Öle für Möbel aus Hartholz (z.B. Eiche oder Buche), Weichholz (z.B. Birke oder Nadelhölzer) und für Tropenholz (z.B. Teak) erhältlich. Führen Sie die Arbeit an einem Tag ohne Regen aus, damit das Öl gut einziehen kann.

Metalle

- Gartenmöbel aus Aluminium sind nicht nur leicht, sondern auch leicht zu pflegen. Es reicht, sie mit etwas Seifenwasser abzuwaschen.
- Möbel aus Edelstahl rosten zwar nicht, können aber Flugrost ansetzen. Pflegen Sie sie deshalb mit einem speziellen Edelstahl-Reiniger und einem weichen Lappen (kein Mikrofasertuch).
- Möbel aus pulverbeschichtetem oder feuerverzinktem Metall kriegen Sie in der Regel mit einem weichen Schwamm und Wasser wieder sauber. Reicht dies nicht aus, geben Sie dem Wasser etwas Spülmittel hinzu.

Kunststoff

Kunststoff wird bei Gartenmöbeln häufig eingesetzt. So sind zum Beispiel Wicker-Möbel – die mit dem «Flecht-Look» – aus Kunststoff gefertigt. Andere Bezeichnungen für Wicker sind denn auch Kunststoffgeflecht und Polyrattan. Für den Frühlingsputz von Kunststoffmöbeln verwenden Sie am besten ein Tuch und Wasser, dem Sie etwas Spülmittel begeben. Säubern Sie die Möbel danach mit klarem Wasser nach oder spritzen Sie sie mit dem Gartenschlauch ab.

Stein, Keramik und Fiberglas

- Gartentische mit einer Platte aus Naturstein wie Granit machen Sie mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel wieder ganz sauber. Damit können Sie auch Ölflecken behandeln. Bis sich diese ganz zurückbilden, dauert es jedoch einige Monate.
- Besteht die Tischplatte aus Keramik, entfernen Sie Schmutz mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel.
- Fiberglastischplatten sind mit einem Lack beschichtet. Sauber halten Sie sie mit einem weichen Schwamm und einem Spülmittel.

Textilien

Kissenbezüge und Polster

Falls die Bezüge abnehmbar und waschbar sind (hier muss die Pflegeanleitung des Herstellers beachtet werden), kann man sie in der Waschmaschine reinigen. Fehlt eine solche Anleitung, ist es besser, kein Risiko einzugehen und die Bezüge von Hand zu behandeln. Das geht so: Bürsten Sie sie zunächst ab, damit der Staub schon mal entfernt wird. Weichen Sie nun die Bezüge mit etwas Spülmittel in der Badewanne ein. Falls sie Flecken enthalten, so bürsten Sie diese sanft heraus. Für Polster empfiehlt sich das sanfte Abbürsten mit wenig Seifenlauge. Bezüge und Polster müssen ganz trocken sein, bevor sie verstaut werden.

Outdoor-Teppiche

Outdoor-Teppiche werden aus Kunststoff hergestellt und gelten als sehr strapazierfähig. Säubern Sie sie mit einem Staubsauger oder einem Fegbesen, dem Sie allenfalls einen Feglappen umhängen. Versetzen Sie das Wasser fürs Fegen mit etwas Spülmittel. Am besten behandeln Sie die Ober- und die Unterseite des Teppichs. Falls es der Hersteller erlaubt, können Sie zumindest kleinere Outdoor-Teppiche auch in der Waschmaschine reinigen. So oder so: Hängen Sie den Outdoor-Teppich zum Schluss falls möglich über ein Geländer, damit er vollständig trocknen kann.

Sonnenschirme

Hochwertige Sonnenschirme lassen sich abziehen und gemäss Herstellerangaben in einer grossen Waschmaschine reinigen. Ist dies nicht möglich, kann der Sonnenschirm von Hand gewaschen werden. Am besten tun Sie dies an einem trockenen, aber bedeckten Tag. Sie benötigen einzig warmes Wasser und eine weiche Bürste, mit der Sie Flecken sanft entfernen. Sind die Flecken hartnäckig, setzen Sie wenig mildes Waschmittel ein und spülen es anschliessend gut aus. Lassen Sie den Schirm danach vollständig trocknen – allerdings nicht in der Sonne –, bevor Sie ihn schliessen. Das Gestell bringt man mit einem weichen Lappen und warmem Wasser sauber. •

NEUE REINIGUNGSPRODUKTE FÜR IHR EIGENHEIM



Webshop:



NEUE
Produkte
in der
Schweiz

Hochwertige, professionelle **SPEZIAL Entkalker & Reiniger. Äusserst effektiv!**

Toilettenverschluss-Ballon: Zum Verschluss vom Toilettenabfluss und als ideales Hilfsmittel bei der Reinigung und Entkalkung Ihrer Toiletten.

m.scherrerag
sanitär-und baubedarf

M. Scherrer AG, CH 9524 Zuzwil / SG
www.abwasserstopfen.ch

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG REPARATUREN ALTERNATIVENERGIEN SOLAR 24-H-SERVICE



Ulrich Pulver AG

Gartenstadtstrasse 4, 3098 Köniz
Tel. 031/380 86 86 / Fax 031/380 86 87

info@pulver-haustechnik.ch
www.pulver-haustechnik.ch

•malerei•bodenbeläge•bautrocknung



balsiger-team.ch

die bauprofis für renovation und sanierung.

gratis-nr. 0800 588 588 buchweg 4
telefon 031 926 13 02 ch-3020 bern
telefax 031 926 13 05 info@balsiger-team.ch

VELUX®

**FÜR VELUX-DACHFENSTER
SIND WIR IHRE PROFIS!**

- Neueinbau
- Fenstersatz
- Service und Reparaturen
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen Sie uns an!

Ihre VELUX-Nummer:
Tel. 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen
Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

Stör-PROFIS Wartungs-PROFIS

VELUX-PROFIS Beratungs-PROFIS

CHEMINÉE UND NATURSTEINE BEAT AMPORT

Unser Angebot:

Cheminéeanlagen, Natursteinarbeiten, Plattenarbeiten Küchen- und Badumbauten, Abbrucharbeiten, allgemeine Maurerarbeiten u.v.m.

GROSSE AUSSTELLUNG AN DER MURTENSTRASSE 66 IN BERN www.amport-bern.ch
Tel. 031 381 16 12

Hilfe im Alter

Fisa Verwaltungen AG

Hilfe an ältere Leute bei Zahlungen, Administration, Problemen mit Mietern oder Liegenschaften, Steuererklärung etc.

Erna Aeberhard, Notar,
Holligenstrasse 5, 3008 Bern,
031 312 04 71

spycher
Malerei - Gipserei AG

**Qualität aus
Tradition**

Sägemattstrasse 9 Tel. 031 972 25 35
3097 Liebfeld info@spycher-ag.ch

www.spycher-ag.ch



KERAPAL
Wand und Bodenbeläge

Ey 3 • 3063 Ittigen

031 - 922 16 12

031 - 922 09 66 Fax

info@kerapal.ch

www.kerapal.ch



KOBEL SEIT 1904
BAUGESCHÄFT

**Neubauten
Sanierungen
Umbauten
Kernbohrungen
Kundendienst**

W. + J. Kobel AG
Untermattweg 40
3027 Bern
Tel. 031 992 17 16
www.kobel-ag.ch

Aktueller Stand der eigentumsrelevanten Geschäfte auf dem politischen Parkett

Zusammenfassung durch Dr. Adrian Haas, Präsident HEV Bern und Umgebung

Bundesgerichtsentscheid zu den amtlichen Werten

Nachdem das Bundesgericht die Dekretsbestimmung zur Bemessung der angepassten amtlichen Werte aufgehoben hat, stellt sich die Frage des weiteren Vorgehens. Aus der Sicht des HEVs muss der Kanton Bern im Moment gar nichts unternehmen, sondern nun einmal den laufenden Anpassungsprozess abschliessen. Es sind bereits 90 % der Veranlagungen rechtskräftig. Diese wird man nicht aufknüpfen können und dürfen. Die restlichen 10 % sollte man nach bestehendem 70 %-Median-System anpassen, weil ansonsten stossende Rechtsungleichheiten entstehen würden. Die Krux ist nun, was man mit einer Neuschätzung macht bzw. auf welcher Basis sie erfolgen muss, weil ja die notwendige Bemessungsvorschrift nun aufgehoben ist. Es wird wohl so sein, dass fortan zahlreiche Steuerveranlagungen nicht mehr definitiv erfolgen können, bis Klarheit über die Rechtsgrundlage besteht. Die neue Rechtsgrundlage für die Bewertung ist gemäss Art. 56 Abs. 1 Bst. d Steuergesetz unter Berücksichtigung der Förderung der Vorsorge, der Eigentumsbildung und der Belastung durch die Liegenschaftssteuer zu schaffen, das heisst, nach wie vor massvoll festzulegen und allenfalls auch mit Kompensationen zu versehen.

Abschaffung des Eigenmietwertes

Das Projekt, welches vom HEV grundsätzlich begrüsst wird, entwickelt sich nur sehr langsam. Im September des letzten Jahres hat der Ständerat Ja zur Abschaffung des Eigenmietwertes gesagt. Nun signalisierte auch die zuständige Nationalratskommission Unterstützung. Die Mehrheit der Kommission ist der Ansicht, das heutige System sei für viele kaum nachvollziehbar und verursache einen sehr grossen Aufwand. Es bestehe deshalb Handlungsbedarf. Die vom Ständerat verabschiedete Fassung beurteilt die Kommission als «grundsätzlich mehrheitsfähig». Die Kommission hat jedoch der Verwaltung im Hinblick auf ihre Januarsitzung noch Abklärungsaufträge zu verschiedenen Fragen erteilt, etwa zu den volkswirtschaftlichen Auswirkungen eines Systemwechsels, zur Erarbeitung einer Härtefallregelung für Rentnerinnen und Rentner mit tiefen Einkommen oder auch zu Kompensationsmöglichkeiten für Kantone mit einem hohen Anteil an Zweitliegenschaften. Affaire à suivre.

Revision kantonales Energiegesetz, 1. Lesung

Das neue Energiegesetz wurde in der Wintersession des Grossen Rates mit zwei Ausnahmen im Sinne des Vorschlags der Regierung angenommen, wobei die vom HEV scharf kritisierte Solardachpflicht, welche die Hauseigentümer zu Stromproduzenten für die Allgemeinheit gemacht hätte, gestrichen wurde. Das neue Gesetz enthält nun zwar gegenüber heute dennoch klare Verschärfungen, sowohl für neue Gebäude (Energieverbrauch «nahe Null» unter Einrechnung des Eigenverbrauchs) als auch für bestehende Gebäude (Standardlösung oder gewichtete Gesamtenergieeffizienz beim Heizungersatz). Für die Hauseigentümer dürfte es noch knapp akzeptabel sein, sofern in der 2. Lesung in der Frühlingssession 2022 keine Verschärfungen erfolgen. Andernfalls müsste das Referendum ergriffen werden. •



Adrian Haas

Vizepräsident HEV Kanton Bern und
Präsident HEV Bern und Umgebung

Wir vertreten und unterstützen die eigentumsrelevanten Geschäfte auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene.



«Dieser lästige Schimmel!»

Haben Sie auch schon oft die eine, gefährdete Stelle in der Wand gesäubert und neu gestrichen, um jedes Mal nach einer Woche festzustellen: Es schimmelt weiter. Mit den neuen Wärmedämmplatten mit Dampfsperre, gegen Schimmel, Lärm, Risse und Kälte, lösen wir dieses Problem schnell und sicher.

Rufen Sie uns doch einfach an.



Witschi AG 031 352 00 22 Malerarbeiten innen und aussen

Bürglenstrasse 66, 3006 Bern
Fax 031 352 75 62, E-Mail info@witschi-ag-bern.ch



seit 1917

Rolladen und Storen
Neumontagen und Reparaturen
Zentweg 1A, 3006 Bern
Telefon 031 511 69 29
info@ribastoren.ch
www.ribastoren.ch

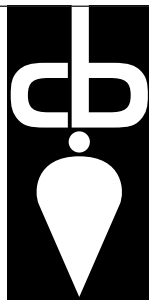
**Ihr Berner-Team für
bärenstarke Leistungen!**



Jost Bedachungen

Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen

3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
info@jost-bedachungen.ch



Bucher Baugeschäft AG

Ihr Partner für Renovationen, Sanierungen und
Umbauten, Kernbohrungen und Betonfräsen,
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld | Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

seit über 75 Jahren!

WOTREVA AG

Immobilien-Dienstleistungen

Allmendstrasse 7
3014 Bern

Tel. 031 340 33 33
info@wotreva.ch
www.wotreva.ch

Bewirtschaftung
Vermarktung
Schätzung
Beratung / Mediation
Treuhand / Steuererklärungen
Suchaufträge
Projektentwicklung



MALEREI GIPSEREI

Daniel Arn
Balmholzweg 11
031 842 08 42

dipl. Malermeister
3145 Niederscherli
www.arn-malerei.ch

**der kundenfreundliche Malerbetrieb
aus der Region**

Alles im grünen Bereich.

haas

Bern 031 371 61 61
Bremgarten 031 301 72 72
www.haas-gartenbau.ch



**WIR HABEN
DIE FEUCHTIGKEIT
IM GRIFF.**

ZIGERLIG
BAUTROCKNUNG AG

BERN 031 336 01 01 - THUN 033 336 01 01 - ZIGERLIG.CH

renobau

Renovation und Umbau

Mit Termin- und Kostengarantie.

Auf Wunsch als Generalunternehmer.

- Gesamtsanierungen
- Küchen, Bäder, Wohnungen
- Dächer und Fassaden
- Dachstockausbau
- An-, Auf- und Umbauten
- Zustandsanalysen

Zufriedenheit ist planbar!

Renobau Planung + Bauleitung AG

Murfeldweg 2 | Postfach | 3000 Bern 16
Telefon 031 351 50 50 | www.renobau.ch



**Sämtliche Dachdeckerarbeiten
und Fassadenbauten**

- Steildach
- Flachdach
- Dachfenster
- Isolationen
- Umbauten
- Neubauten
- Unterhalt
- Reparaturen

Muhlernstrasse 347, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. 031 802 07 64
info@egger-neuenschwander.ch

Spenglertechnik
für Steil- und Flachdächer
Reparaturen / Unterhalt



Jost Spenglerei AG
Mattenhofstrasse 33, 3007 Bern
Telefon 031 381 70 35
www.jostspenglertechnik.ch

Wahlzeitung 2022



Wahltag ist Zahhtag!

Am 27. März 2022 ist es wieder so weit. Es sind kantonale Wahlen, und wir bestimmen die Regierung und das Parlament. Und wie immer möchte ich Sie ermuntern, Ihr Wahlrecht zu nutzen. Warum tue ich das immer wieder? Ich tue es nicht der guten Ordnung oder der Form halber. Ich tue es, weil eine Stimme mehr oder weniger tatsächlich einen Unterschied macht.

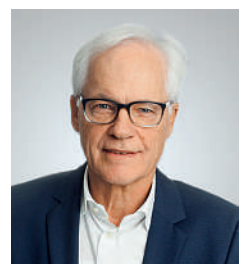
Können Sie sich vorstellen, dass eine Stimme mehr oder weniger im Grossen Rat darüber entscheiden kann, ob es im Kanton Bern eine SolardachPFLICHT für alle gibt? Nein? Genau so war es aber in der Wintersession. Und genau deshalb ist eben auch bei den Wahlen jede Stimme wichtig. Nur so werden Ihre Interessen im kantonalen Parlament und in der kantonalen Regierung kraftvoll vertreten. Es wird immer wieder über eigentümerrelevante Themen debattiert und danach entschieden.

In unserer Wahlzeitung werden alle uns bekannten Mitglieder unseres Verbandes, welche kandidieren, aufgeführt. Bei diesen Kandidatinnen und Kandidaten dürfen Sie davon ausgehen, dass sie Ihre Haltung zum Wohneigentum und zu allen damit

zusammenhängenden Themen teilen. Im Internetzeitalter haben Sie zudem immer die Möglichkeit, zu recherchieren, wie die einzelnen Kandidierenden zum einen wie zu anderen Themen stehen. Beachten Sie insbesondere auch www.smartvote.ch.

Nun ist es an Ihnen, dafür zu sorgen, dass unsere Interessen von möglichst vielen zukünftigen Grossrätinnen und Grossräten vertreten werden.

In diesem Sinne bitte ich Sie, Ihr Wahlrecht zu nutzen und auch weiterzusagen, wie wertvoll jede Stimme ist! •



Beat Schori

Vorstand HEV Bern und Umgebung

Unsere 4 Kandidierenden für den Regierungsrat

Für die Exekutive treten drei Bisherige aus dem bürgerlichen Spektrum an.
Neu stellt sich Frau Astrid Bärtschi aus der Partei «Die Mitte» zur Wahl zur Verfügung.



Astrid Bärtschi
neu
Die Mitte

Regierungsratskandidatin

Wohnort: Ostermundigen

Jahrgang: 1973

Zivilstand/Familie:
Verheiratet, ein Sohn
(geboren 2006)

Politische Ämter:
Ratspräsidentin Ostermundigen, GGR Ostermundigen seit 2017

«Der Kanton Bern hat enormes Potenzial. Deshalb müssen wir weiter an der Verbesserung des Steuerklimas arbeiten. Denn wir brauchen Wachstum und Fortschritt – aber nicht auf Kosten der Umwelt und der nächsten Generation.»

Lesen Sie auch meinen Artikel «Hartnäckigkeit und Ausdauer für schlankere Verfahren» auf Seite 21 dieser Ausgabe.



Philippe Müller
bisher
FDP

Regierungsrat;
Sicherheitsdirektor

Wohnort: Bern

Jahrgang: 1963

Zivilstand/Familie:
In langjähriger Partnerschaft, eine gemeinsame Tochter

Politische Ämter:
Regierungsrat seit 2018, Grossrat FDP 2010–2018, Stadtrat Bern 2001–2010, Parteipräsident der FDP Stadt Bern 2013–2017

«Die Weichen heute stellen für die Herausforderungen von morgen – ohne sozialistische Experimente. Es motiviert mich, auch die kommenden Herausforderungen anzupacken, damit der Kanton Bern eine sichere und wirtschaftlich prosperierende Zukunft hat. Denn es gilt: Ohne Sicherheit kein Wachstum und Wohlstand!»



Christoph Neuhaus
bisher
SVP

Regierungsrat;
Bau- und Verkehrsdirektor

Wohnort: Kaufdorf

Jahrgang: 1966

Zivilstand/Familie:
Verheiratet, ein Sohn

Politische Ämter:
Regierungsrat seit 2008, zuerst Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor, seit 2018 Bau- und Verkehrsdirektor; Regierungsratspräsident 2013/14 und 2018/19; Gemeinderatsvizepräsident Belp 2005 bis 2008

«Will in der neuen Legislatur weitere (Alt-)Lasten aufräumen und für eine zeitgemässe und zweckmässige Infrastruktur sorgen. Der Kanton Bern baut gut und günstig – der Verkehr muss stets rollen.»



Pierre Alain Schnegg
bisher
SVP

Regierungsrat; Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektor

Wohnort: Champoz

Jahrgang: 1962

Zivilstand/Familie:
Verheiratet, vier Kinder

Politische Ämter:
Regierungsrat seit 2016, Grossrat 2014–2016, Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission 2014–2016, Mitglied und Präsident des Conseil du Jura bernois 2014–2016, Gemeinderat in Champoz 2015–2016

«Ich setze mich ein für konstruktive, effiziente und nachhaltige Lösungen und ein vernetztes, gutes und bezahlbares Gesundheits- und Sozialwesen. Ebenso wichtig sind für mich die Vitalität der Berner Wirtschaft, günstige Bedingungen für KMUs und die Verbundenheit des Berner Juras mit dem Kanton Bern.»

Unsere 4 Kandidierenden für den Grossen Rat

Als Spitzenkandidaten für den Grossen Rat empfehlen wir Ihnen unsere langjährigen und bewährten Vorstandsmitglieder, welche dem bürgerlichen Spektrum entstammen.



Stephan Ischi
neu
SVP

Dipl. Finanz- und
Anlageexperte

Wohnort: Bern

Jahrgang: 1972

Zivilstand / Familie:
Ledig, mit Partnerin im
Breitenrain wohnhaft

Berufliche Tätigkeit:
Selbstständiger Unterneh-
mer für Finanz- und Immo-
bilienanlagen, Portfolio-
management sowie
Strategie- und Unterneh-
mensentwicklung.
30 Jahre Erfahrung im
Bankbereich.

Freizeit:
Sport in der freien Natur,
Kochen, Wein, digitale
Welt



Alik Panayides
bisher
SVP

Dr. phil. hist. / Diploma of
advanced studies in law

Wohnort: Ostermundigen

Jahrgang: 1964

Berufliche Tätigkeit:
Geschäftsführerin SVP
Kanton Bern

Politische Tätigkeit:
Grossrätin, Vize-Gemein-
depräsidentin Ostermun-
digen, Vize-Präsidentin
Regionales Kompetenzzentrum
für Bevölkerungsschutz
Bern Mittelland (RKZ BBM),
Parlamentarische Gruppe
Wirtschaft des Grossen Rates,
Wirtschaftskommission der
Regionalkonferenz Bern
Mittelland, Vorstand HEV
Bern und Umgebung

Freizeit:
Schwimmen, Sammeln,
Kunsthandwerk



Simone Richner
neu
FDP

Rechtsanwältin, MLaw

Wohnort: Bern

Jahrgang: 1985

Zivilstand / Familie:
In einer festen Partner-
schaft, eine Tochter (1)

Berufliche Tätigkeit:
Stv. Stabsleiterin, Leiterin
Recht und Politik SVSA

Politische Tätigkeit:
Stadträtin von Bern, Vize-
präsidentin der FDP Stadt
Bern, Vorstand HEV Bern
und Umgebung, Vorstand
Entente Bernoise, Mitglied:
HIV, KMU Bern, FC Brei-
tenrain

Freizeit:
Verbringe ich mit gesell-
igen und kulinarischen
Abenden mit Freunden
und Familie oder beim
Joggen an der schönen
Aare.



Beat Schori
bisher
SVP

Grossrat, ehemals
Geschäftsführer

Wohnort: Bern

Jahrgang: 1950

Zivilstand / Familie:
Verheiratet, zwei
erwachsene Kinder

Berufliche Tätigkeit:
Bei einer bernischen Kran-
kenversicherung von 1975
bis 2014 in diversen Funk-
tionen tätig, zuletzt als
Geschäftsführer mit den
Hauptaufgaben Personal-
führung, Firmenkundenbe-
treuung und -beratung,
während Jahren Verwal-
tungsrat der Klinik SVK in
Leukerbad, Vorstandsmit-
glied der Klinik Bethesda
in Tschugg BE und Ver-
waltungsratspräsident der
Swiss Tennis AG

Freizeit:
Sport allgemein, Golf im
Speziellen, Fachliteratur

Unsere Vorstandsmitglieder setzen sich für Ihre Interessen ein!

Die 4 Fragen an unsere 4 Kandidierenden



Stephan Ischi (neu)

Dipl. Finanz- und Anlageexperte
Kand.-Nr. 01.14.7
Liste 1
SVP



Alik Panayides (bisher)

Dr. phil. hist., Grossrätin,
Geschäftsführerin
Kand.-Nr. 02.03.8
Liste 2
SVP

Ihre persönliche Bilanz: Wo haben Sie sich in Ihrem Wirkungsbereich (z. B. als Behörden- und/oder Verbandsmitglied) für die Anliegen der Hauseigentümer eingesetzt?

Die bauliche Verdichtung, also die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in bestehenden Immobilien, war eines meiner grösseren Anliegen. Das ist die ressourcenschonendste Massnahme, um neue Wohnungen zu schaffen, der Zersiedelung vorzubeugen und wertvolles Kulturland zu schonen. Entsprechend haben wir mit dem HEV Anlässe organisiert und unsere Mitglieder mithilfe von Bauexperten und dem Bauinspektorat zu Verdichtungs-Projekten ermutigt.

Sowohl in der Ortsplanungsrevision in Ostermündigen wie auch bei den Geschäften im Grossen Rat ist es mir wichtig, dass Privateigentümer nicht immer mehr durch die Politik drangsaliert werden. Insbesondere in der Energiepolitik ist hier aktuell Gegensteuer nötig. Anreize ja, Verbote nein. Aufmerksamkeit ist auch bei der Verkehrsplanung und der Parkplatz-Politik geboten. Der Wert der Liegenschaften darf nicht durch politische Entscheide gemindert werden.

Amtliche Werte ohne Ende: Wie stehen Sie zu diesem Thema?
Aktueller Stand siehe Seite 29.

Eine abermalige Anhebung der amtlichen Werte in einer Phase von sehr hohen Immobilienpreisen ist nicht durchdacht. Es ist kaum sozial, wenn sich Hauseigentümer von ihren Häusern trennen müssen, nur weil die Steuerlast zu hoch wird. Ausserdem haben solche Steuerbegehrllichkeiten direkten Durchgriff auf die Mietzinsen.

Es gilt nun im Grossen Rat und mit dem Erhalt der bürgerlichen Mehrheit im Regierungsrat dafür zu sorgen, dass der Kanton Bern nicht aufgrund des Bundesgerichtsentscheides seine Stossrichtung über Bord wirft. Eigentümer zahlen im Kanton Bern heute schon viel Geld an Steuern, Gebühren und Abgaben. Wir müssen hier dranbleiben, dass sich die Situation verbessert und nicht verschlechtert.

Die Revision des Energiegesetzes ist hochaktuell: Wie stehen Sie dazu?
Aktueller Stand siehe Seite 29.

Der Umstieg auf erneuerbare Energien macht durchaus Sinn. Dazu müssen neue Lösungen auf eine Weise gefördert und vorangetrieben werden, dass sie konkurrenzfähig und verfügbar sind und sich in der Folge durch ihre eigene Attraktivität etablieren. Ideologischer Zwang und Verbote sind selten zielführend und meistens ungerecht.

Selbstverständlich werde ich auch in der zweiten Lesung alles daransetzen, dass der Kanton Bern auf Verbote verzichtet und lediglich mit Anreizen arbeitet. Nur so kommen wir verträglich für alle voran.

Was wäre wenn: Vorausgesetzt, Sie wären am 27. März 2022 (wieder-)gewählt worden, wie würden Sie als eines von 160 Grossratsmitgliedern die aktuellen Probleme des Kantons Bern anpacken (ein Beispiel)?

Bern muss wieder erfolgreich werden! Der Schlüssel sind gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und gesunde Finanzen. Ich würde mich dafür einsetzen, dass Bern ein attraktiver Standort für innovative Ideen wird. Es muss gelingen, dass Bern nicht mehr im Schatten steht und sich auch mittelständische Familien und das Gewerbe wohlfühlen.

Ein besonderes Anliegen ist mir eine eigentümerfreundliche Politik. Leistung soll sich lohnen. Wer spart und für seine Nachkommen etwas erarbeitet und in Liegenschaften investiert, soll dafür nicht durch immer mehr Steuern, Abgaben und Gebühren bestraft werden.

aus dem HEV-Vorstand für den Grossen Rat



Simone Richner (neu)

Rechtsanwältin, Leiterin Recht und Politik
Kand.-Nr. 11.15.1 / 11.16.9
Liste 11
FDP.Die Liberalen – Frauen



Beat Schori (bisher)

Grossrat
Kand.-Nr. 01.02.03
Liste 1
SVP

Als Vorstandsmitglied setzte ich mich bisher aktiv in diversen Vorlagen ein, welche die Hauseigentümer in ihren Rechten beschneiden wollten. So arbeitete ich als Mitglied des Kernteams bei sämtlichen der letzten Abstimmungen mit grossem Elan mit. Des Weiteren engagiere ich mich als Stadträtin im Berner Parlament, um die Anliegen der Hauseigentümer auf allen Ebenen einzubringen und Brücken zu bauen.

Im Grossrat habe ich mich bei den amtlichen Werten für die nun vom Bundesgericht abgelehnte Berechnung eingesetzt. Anlässlich der Beratung des Energiegesetzes konnten wir dank der guten Zusammenarbeit mit den bürgerlichen Parteien Schlimmes verhindern. So wurde zum Beispiel die Solardachpflicht aus dem Entwurf entfernt, und Öl- und Gasheizungen werden nicht verboten.

Dass das Bundesgericht die meines Erachtens bereits erheblich spürbare Erhöhung der amtlichen Werte als nicht verfassungskonform bezeichnet, ist bedauerlich. Ich gehe davon aus, dass die bereits rechtskräftigen Verfügungen nicht aufgebrochen werden und dass man den Anpassungsprozess aufgrund der 70 %-Median-Regel zu Ende führt. Es gilt, sich nun für eine möglichst tragbare Ausgestaltung des Dekretes einzusetzen.

Das Bundesgericht hat aus meiner Sicht einen unverständlichen Entscheid gefällt. Leider hat unsere Finanzdirektorin keine Anstrengungen unternommen, um der bürgerlichen Meinung zum Durchbruch zu verhelfen. Es wird sich weisen, ob wir im Grossrat noch eine verträgliche Lösung beschliessen können.

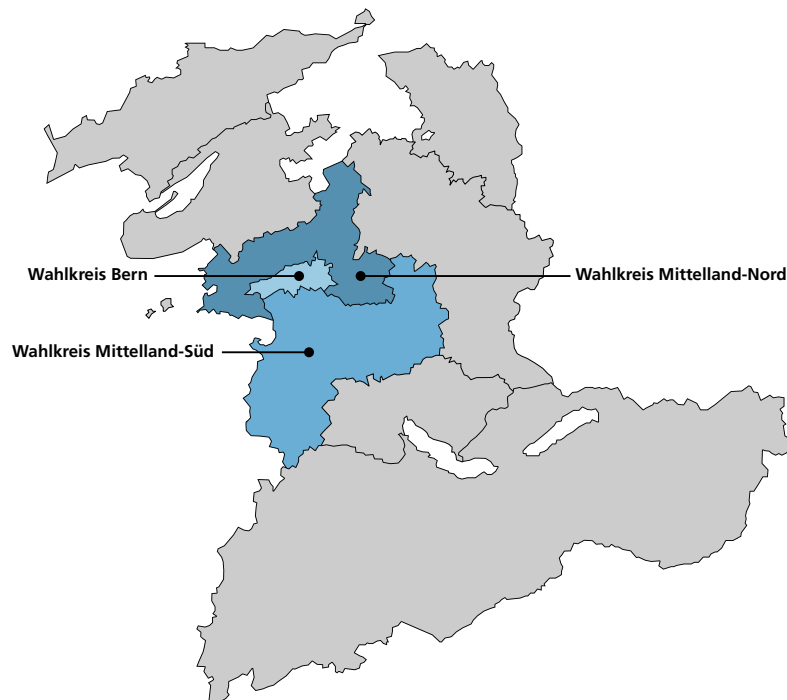
Verbote sind der falsche Weg. Das neue Energiegesetz in der Fassung der ersten Lesung scheint mir ein gangbarer Weg in Richtung mehr erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu sein. Eine Solardachpflicht als «Technologievorschrift» finde ich unnötig und verfassungsrechtlich fragwürdig. Gerne erinnere ich daran, dass im Kanton Bern das Ersetzen einer Öl- oder Gasheizung immer noch durch einen Förderbeitrag unterstützt wird, ein m. E. geeigneter Weg.

Der Kampf im Sinne der Hauseigentümer wird sicher nicht einfacher. Trotzdem werden wir versuchen, das Ganze in einem vernünftigen Rahmen zu halten. Das heisst, alle zwingenden und hauseigentümerfeindlichen Vorschriften sind zu verhindern.

Ich würde mich für eine Stärkung des Kantons Bern im Standortwettbewerb mit anderen Kantonen einsetzen. Der kantonale Wettbewerb um die besten Talente, die Steuerbelastung oder auch die Verkehrsanbindung zeigt, dass der Kanton Bern in vielen Bereichen Aufholbedarf hat. Auch bezüglich der Geschwindigkeit von Verfahren im Bereich des Baus und der Raumplanung gibt es noch Luft nach oben. Hier möchte ich mich engagieren.

Ich werde mich gegen jegliche Steuererhöhungen sowie gewerbefeindliche Gesetze einsetzen. Dabei denke ich auch an den amtlichen Wert der Liegenschaften.

Wahlkreise Kanton Bern



Wahlkreis Bern

Liste 1: Schweizerische Volkspartei

01.01.5	Feuz Alexander	1964	Rechtsanwalt, Grossrat
01.02.3	Schori Beat	1950	Grossrat
01.03.1	Fuchs Thomas	1966	Betriebswirtschafter HF, a. Nationalrat
01.05.8	Weyermann Janosch	1995	Dipl. Tourismusfachmann HF, Stadtrat
01.06.6	Jaisli Ueli	1956	Holzkaufmann, Stadtrat
01.07.4	Burn Eliane	1982	Kaufm. Angestellte, Vizepräsidentin SVP
01.08.2	Spörri Stefan	1959	Dr. med. FMH Facharzt Gynäkologie
01.10.4	Kammermann Monika	1964	Kaufm. Angestellte
01.11.2	Wyss Marc Daniel	1981	Koch
01.13.9	Arati Elena	1967	Kauffrau EFZ
01.14.7	Ischi Stephan	1972	Dipl. Finanz- und Anlageexperte
01.16.3	Mischler Roger	1965	Eidg. dipl. Industriemeister, a. Stadtrat
01.19.8	Weil Thomas	1966	Notar, Rechtsanwalt

bisher
bisher

Liste 10: Die Mitte

10.11.1	Lerch Daniel	1969	Asset Manager Netze
10.20.1	von Aesch Hélène	1958	Selbstständige Erwachsenenbildnerin

Liste 11: FDP.Die Liberalen – Frauen

11.10.0	Freiburghaus Barbara	1962	Notarin, EMBA HSG
11.13.4	Perriard Chantal	1967	Juristin EJPD/SEM
11.15.1	Richner Simone	1985	Rechtsanwältin, Leiterin Recht und Politik

Liste 12: FDP.Die Liberalen – Männer

12.01.7	Zimmerli Christoph	1970	Dr. iur. Rechtsanwalt, VR
12.11.4	Hofstetter Thomas	1961	Unternehmer, Teilzeithausmann
12.13.1	Karlen Raphael	1973	Digital Entrepreneur, Ökonom BBA/EMBA

bisher

Liste 13: Jungfreisinnige Stadt Bern / digital-liberal.ch

13.14.5	Schmidt Adrian	2001	Student BWL, Teilzeit-Serviceangestellter
---------	----------------	------	---

Wahlkreis Bern Mittelland-Nord

Liste 1: Die Mitte

01.01.5	Herren-Brauen Anita	1966	Bäuerin, Pflegefachfrau HF	bisher
01.04.0	Bärtschi-Mosimann Astrid	1973	Juristin, Kommunikationsleiterin	
01.08.2	Herrmann-Hausammann Anita	1962	Dipl. Kauffrau HKG, Steuerexpertin	
01.15.5	Rothenhühler Hans-Jörg	1959	IT-Spezialist	
01.21.0	Wermuth Urs	1971	MAS Erwachsenen- und Berufsbildung	

Liste 2: Schweizerische Volkspartei

02.03.8	Panayides Alik	1964	Dr. phil. hist., Geschäftsführerin	bisher
02.08.9	Bärtschi Markus	1972	selbstständiger Notar	
02.21.6	Waber Karin	1962	Dipl. Handelskauffrau	

Liste 9: Grünliberale Partei

09.04.1	Vögeli Tobias	1995	Kaufmann EFZ, Jus-Student	
09.05.9	Toggwiler-Bumann Annette	1973	Assistentin Rechtsdienst, Alt-Grossrätin	

Liste 11: Grünliberale Wirtschaftsliste

11.01.1	Grüniger Manuela	1974	Juristin	
11.11.8	Toggwiler Denis	1973	Leiter Stab Finanzen, Mitglied GGR	
11.12.6	Mühlheim Markus	1982	Betriebsökonom	

Liste 12: FDP.Die Liberalen

12.01.7	Arn Daniel	1965	Unternehmer	bisher
12.03.3	Bärtschi Annik	1976	Notarin	
12.11.4	Kölliker Lenka	1969	Direktorin Risikomanagement, Gemeinderätin	
12.14.9	Moser-Dolfi Bettina	1980	Juristin	
12.15.7	Plüss-Zürcher Sibylle	1970	Stv. Direktorin HIV Kanton Bern, Fürsprecherin	
12.17.3	Roth Philipp	1974	Betriebsökonom FH, Vize-Gemeindepräsident	
12.18.1	Rub Pascal	1971	Verleger, Medienunternehmer	

Liste 13: Jungfreisinnige

13.05.6	Bratschi Benjamin	2001	Student Rechtswissenschaften	
---------	-------------------	------	------------------------------	--

Liste 14: Eidgenössische Demokratische Union

14.03.6	Vögeli Ursula	1954	Med. Praxisassistentin, Personalfachfrau	
14.20.6	Schaerer Cornelia	1966	Hauspflegerin	
14.21.4	Schaerer Jacques-Rémy	1958	Kunsthandwerker	
14.22.2	Zulliger Guy	1957	Kaufmann	

2× auf Ihre Liste!

Wahltag ist Zahhtag – Ihre Stimme zählt doppelt!

Wahlkreis Bern Mittelland-Süd: Seite 38

Wahlkreis Bern Mittelland-Süd

Liste 1: Schweizerische Volkspartei

01.09.1	Gilgen Kathrin	1971	Floristin, Bäuerin
01.11.2	Iseli Roland	1965	Gastronom

Liste 2: Evangelische Volkspartei

02.09.7	Gutbrod Susanne	1963	Lic.rer.pol Ökonomin, Geschäftsführerin
---------	-----------------	------	---

Liste 4: Eidgenössisch-Demokratische Union

04.18.9	Tristante Joana	2002	Kauffrau
---------	-----------------	------	----------

Liste 10: Die Mitte

05.07.0	Zorzi Monika	1968	Desktop Publisher
05.09.6	Biedermann Beat	1957	Dipl. Haustechnikplaner
05.11.8	Guillebeau Franz	1963	Meister-Landwirt

Liste 6: FDP.Die Liberalen

06.01.7	Kohler Hans-Peter	1960	Arzt, Gemeinderat Köniz	bisher
06.03.3	Annen Katharina	1962	Restaurationsmanagerin, Gemeindepräsidentin	
06.06.8	Haari Beat	1963	Leiter Bauunternehmung	
06.08.4	Kobel-Itten Erica	1960	Fürsprecherin, Präsidentin FDP Köniz	
06.14.9	Pauli Silas	2002	Kaufmann in Ausbildung, Vorstand JF Kanton BE	
06.16.5	Rothenbühler Tatjana	1971	Dr. jur., Vizepräsidentin Gemeindeparlament	

Wahlanleitung Grossratswahlen 2022

Diese Angaben betreffen ausschliesslich die Grossratswahl und die Wahl in den Bernjurassischen Rat (Proporzwahl). Von der Gemeinde erhalten Sie die amtliche Sammlung der vorgedruckten Wahlzettel (Parteilisten) sowie den leeren Wahlzettel. Für die Ausübung Ihres Wahlrechts machen wir Sie auf folgende Punkte aufmerksam:

- Es darf nur ein Wahlzettel verwendet werden.
Der vorgedruckte Wahlzettel kann unverändert abgegeben werden; die Partei erhält so viele Stimmen als Namen (Kandidatenstimmen) und leere Linien (Zusatzstimmen) auf dem Wahlzettel aufgeführt sind.
Der vorgedruckte Wahlzettel kann wie folgt geändert werden:
 - a) Streichen von Kandidatennamen; die leeren Linien zählen als Zusatzstimmen für die betreffende Partei.
 - b) Kumulieren: ein Kandidatename wird ein zweites Mal geschrieben; diese Kandidatin/dieser Kandidat erhält somit zwei Stimmen. Gänsefüsschen ("), "dito" und Ähnliches sind ungültig.
 - c) Panaschieren: Kandidatennamen anderer Wahlzettel werden ein- oder zweimal auf den ausgewählten vorgedruckten Wahlzettel geschrieben. Die entsprechende Partei erhält dadurch weniger Parteistimmen.

- Wer den leeren Wahlzettel benützt, muss mindestens einen Kandidatennamen einsetzen. Es können Kandidatennamen, die auf einem der vorgedruckten Wahlzettel aufgeführt sind, ein- oder zweimal eingesetzt werden. Wird der leere Wahlzettel oben mit einer Parteibezeichnung und/oder einer Listennummer versehen, so zählen die leeren (übrigen) Linien für die bezeichnete Partei als Zusatzstimmen.
- Gültig sind nur Namen, welche auf einem der vorgedruckten Wahlzettel aufgeführt sind.
- Sie erleichtern dem Wahlausschuss die Arbeit, wenn Sie beim Ausfüllen oder Abändern der Wahlzettel auch die Kandidatennummern angeben.
- Die Wahlzettel dürfen nur handschriftlich ausgefüllt oder geändert werden.
- Auf dem Wahlzettel dürfen nur so viele Namen stehen, als im Wahlkreis Mitglieder des Grossen Rates zu wählen sind (Anzahl Linien auf dem Wahlzettel). Überzählige Namen werden vom Wahlausschuss gestrichen.
- Das planmässige Einsammeln, Ausfüllen oder Ändern von Wahlzetteln und das Verteilen derartiger Wahlzettel ist verboten. •

Zum Ganzen

www.sta.be.ch/de/start/themen/wahlen-und-abstimmungen/wahlen/naechste-wahlen/wahlen-2022.html#textimage_944084589

Politik-Tsunami

Liebe Leserinnen und Leser

«**Wir leben in einer Demokratie**», hört man oft. Das soll heissen, dass die Menschen in unserem Staat in Freiheit leben. Alle dürfen ihre Meinung frei sagen. Die Gesetze in einer Demokratie gelten für alle Menschen. Alle Bürger und auch der Staat müssen sich an die Gesetze halten. In freien Wahlen entscheiden die Menschen, von wem sie regiert werden wollen. Und wenn sie mit der Regierung nicht zufrieden sind, können sie bei der nächsten Wahl eine andere Regierung wählen.

Damit Regierungen und Parlamente gewählt werden, suchen gestandene sowie neue Politiker und Politikerinnen die Aufmerksamkeit der Wählerschaft im direkten Dialog, sei es per Facebook & Co, auf Plakaten, an Veranstaltungen und bei jeder «Hundsverlochetä». Bei über 2000 Kandidaten für die Grossratswahlen im Kanton Bern ergibt dies einen wahren «Politik-Tsunami».

Der Wahlkampf ermöglicht es den Politikern, grossspurige Lösungen vorzuschlagen, die vielleicht gar nicht realisierbar sind.

Dabei haben Politikerinnen auch einen besonderen Umgang mit der Wahrheit, denn sie sind immer Partei. Umfragen bei Wählenden haben gezeigt: Rund die Hälfte der Befragten geht ohnehin davon aus, dass Politiker Unwahrheiten verbreiten. In der Politik geht es jedoch um die Vorherrschaft von Meinungen und Ansichten, mit denen eine Veränderung der Verhältnisse erwirkt werden soll. Demzufolge leuchtet es ein, dass es Politikerinnen mit Tatsachen nicht so genau nehmen können, um ihre Ansichten durchzusetzen.

Sie, liebe Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer entscheiden darüber, wer Sie in der kommenden Legislatur vertreten soll. Damit einher geht eine gewisse Delegation der Verantwortung an die Gewählten. Allerdings müssen wir in komplexen Fragen letztlich selbst abstimmen, womit ein gewichtiger Teil der Verantwortung bei uns bleibt.

Doch Hand aufs Herz: Wer ist beispielsweise angesichts der gegenwärtigen COVID-Krise nicht manchmal, sondern meistens froh, nicht selbst im Bundeshaus zu sitzen, und das Problem lösen zu müssen?

Mit dem Finger auf die Gewählten zu zeigen und ihnen Unfähigkeit vorzuwerfen, ist unendlich viel einfacher. Genau diese Form der Delegation aber ist falsch verstandene Demokratie. Denn als Wählerinnen und als Stimmbürger müssen wir unseren Teil dazu beitragen, dass Lösungen möglich sind – so unpopulär sie auch sein mögen.

Trotzdem, liebe Politikerinnen und Politiker: **«Politik wird mit dem Kopf, nicht mit dem Kehlkopf gemacht.»**

Ich bin mir sicher, dass Sie, werte Leser und Leserinnen, in der vorliegenden Ausgabe gute Kandidatinnen und Kandidaten finden, die auch Ihre und meine Interessen als Haus- oder Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer mit dem nötigen Verhandlungsgeschick vertreten werden.

Wichtig ist nur eines: Gehen Sie wählen!



Bis bald – KAZI, der Hausgeist

KAZI, der Hausgeist, ist «Hüttenwart» im MatteLab, Partner der KMU-Nachfolgezentrum AG, Liegenschaftsbesitzer und schreibt Kolumnen.

Tier- und Vogelfotografie

- Fotoworkshops
- Privatworkshops
- Sony-Kamerakurse
- Fotoreisen

Adrian Schmid Naturfotografie
Haldenackerweg 12b
3065 Bolligen
www.adrianart.net
adrian.schmid1@bluewin.ch
079 468 65 06



en #wirBEwegen #w



Astrid **Bärtschi**
Pierre Alain **Schnegg**
Philippe **Müller**
Christoph **Neuhaus**

**Am 27. März 2022
in den Regierungsrat**
www.wirbewegen.be



FDP
Die Liberalen

